

AP-Workshop 2022: InVeKoS und FachMK GDI-DE

Datum/ Zeitrahmen	Beitragende	Teilnehmende
12.04.2022, 10:00 - 12:30 Uhr	Jana Gliet Jürgen Walther Iris Heine Daniela Witter	Kontaktstellen GDI-DE, FachMK Netzwerk und Mitglieder GIS AG (BMEL)

Agenda

TOP	Zeit	Thema	Wer?	Präsentation/ weiterführende Informationen/ Aufzeichnungen
	09:45	Öffnung des Raums		
1	10:00 - 10:10	Begrüßung	Kst. GDI-DE	
2	10:10 - 11:00	Aktivitäten der Fachnetzwerke (FNW) und Fachministerkonferenzen (FachMK)	Jürgen Walther Iris Heine	Blitzlichtrunde: Welche neuen und alten interdisziplinären Anwendungsfälle gibt es in den Ländern und beim Bund? - BW: Bebauungspläne / Bauleitpläne, viele Anfragen aus Forschung zu Schutzgebieten/InVeKoS (Nutzungsarten, Stilllegungen, Agrarreform (GAP), Fruchtwechsel. Ansonsten bei der Kontaktstelle Anwendungsfälle kaum bekannt (soll künftig über Umfrage zum Geoportal-BW erfasst werden); Landwirtschaft: Verschneidung von Schutzgebieten und InVeKoS-Daten zur Landnutzung. - BY: im Bereich Landwirtschaft ähnlich wie in BW; vielfältige Anfrage zu Daten, Veröffentlichung über GDI-DE soll Stellen entlasten; Kontaktstelle: Geothemen können nur sehr schwer in BLAGs eingebracht werden, gleichwohl insbesondere bei länderübergreifenden Themen wichtig, anhand konkreter Anwendungsfälle; Thema Landwirtschaft hochaktuell - BB: Planungsportal BB --> Baulückenkataster, Unterstützung Kommunen beim Flächenmanagement, BB IMAGI Radwegenetze (Bund-Länder-Vereinbarung), Energieportal (Daten Gemeinden, Land BNetzA), Grundsteuerviewer, Themen aus Betroffenheitsmatrix eruierten, InVeKoS, Gesundheitsbereich (Unterstützung Krisenstäbe in der Pandemie), Harmonisierung wichtig (z. B. deutschlandweites Modell für Baumkataster); besser "organisationsübergreifende" Anwendungsfälle, Aktionsplan (Übersicht über aktuelle Projekte in den einzelnen Ressorts als Steuerungselement), EDUGIS (für Schulen) - HB: Stadtklima, Starkregenkataster, Solarkataster, regenerative Energien, Windkraftanlagenstandorte, Baulückenkataster, Radwegenetz - HE: Lärmkartierung, Schutzgebiete, Nitratverordnung, Überschwemmungsgebiete; einfache Anwendungsfälle, um Mehrwert zu zeigen: Standorte, z. B. Sportstätten, Dienststellen, Ganztagsbetreuung in Schulen; Statistik: Tourismusatlas, Neubaumonitor; Bereitstellung von Schulstandorten auf Landesebene schwierig, da kommunales Thema; Bauleitpläne über regionale GDI-Initiativen - MV: Energie: Bodenschätzung/Solaranlagen: großer Bedarf; Zuständigkeitsbereiche, Umweltthemen (Begriffe: Fachwelt vs. Öffentlichkeit), Schulstandorte (interaktive Karte im Geoportal-MV), Geolab (für Schülerinnen und Schüler und Lehrende), Grundsteuerportal, OZG-Antragsformulare (Geokodierungsdienst). OZG --> Platzierung von Geodaten (Bitte um Initiative aus GDI-DE). - NI: Energie (Biomasse, Solarkataster, Trasse (Raumordnungsdaten, Plan digital, Flächennutzungspläne), Daseinsvorsorgeatlas (leider nicht GDI-basiert), Katastrophenschutz: Lagekarte (Bevölkerungszahlen, Standorte, Infrastruktur, ... auf Landkreisebene); i. d. R. Zuständigkeiten auf kommunaler Ebene. Bedarf an guten Metadaten weiterhin hoch - NW: KRISIGEO (offline-Produkt für Krisenfälle zum Herunterladen, leider noch wenig genutzt in der Breite), Justizvollzugsbereich: soziale Hilfen für ehemalige Insassen (kommunale Daten, Schuldnerberatung, POI aus Fachportalen (Opferschutz), teilweise Probleme mit Datennutzung/Zugriff auf Daten), Grundsteuerportal (wird im Mai veröffentlicht), Umweltthemen, Radwegenetz, Geo-KI (Fernerkundung, Bauminventar, Cop4All, Landbedeckung) - RP: Krisenmanagement, Finanzverwaltung (Grundsteuer), Liegenschaften, Bodenrichtwerte, Denkmale, Bauleitpläne, Landwirtschaft, Umwelt - SL: zentral organisiert, Landesvermessung im Ressort Umwelt, beliebteste Anwendungen im Geoportal (auch als (wmc-Dokumente): Bodenrichtwerte, Grundsteuer, Bauleitpläne, Schutzgebiete, Hochwasserrisikokarten, belastete Gebiete nach Düngeverordnung, Photovoltaikanlagen, Windenergieatlas, Geologie, Boden, Landwirtschaft, Raumordnungskataster (Landesplanung, Flächennutzungspläne), Bodenbewegungskataster (Folgen des Bergbaus). - SN: Bereitstellung für INSPIRE - ST: Sensordaten in Echtzeit (erster Anwendungsfall: Pegelstände, andere sollen folgen), ALRIS (Radverkehrsinformationssystem, Radwegenetz, Daseinsvorsorge im ländlichen Raum), Grundsteuerviewer (Finanzverwaltung), OZG - SH: Waldportal aus Copernicus-Daten (kurz vor der Veröffentlichung), Grundsteuer, Bauleitpläne, X-Planung, InVeKoS - TH: InVeKoS (Bereitstellung über INSPIRE verpflichtend), Strukturen noch nicht INSPIRE-konform; bundeseinheitliche Veröffentlichung wichtig, Nutzung von InVeKoS-Daten über die INSPIRE-Infrastruktur; Betroffenheitsmatrix abschließende Klärung der noch offenen Betroffenheitsfragen, Klärungsbedarf Gesundheitsbereich, Geofachdaten 1:5000 - Bund: Digitaler Zwilling (kann als Vehikel für andere Themen dienen, z. B. Lärmkarten), Umweltberichterstattung, INSPIRE, Geodigitalisierungskomponente  BY: viele landesspezifische Anwendungsfälle, wichtig wäre sich auf länderübergreifende Anwendungsfälle zu fokussieren (Harmonisierung, Bereitstellung von deutschlandweiten Daten auf Bundesebene) - Idee z. B. Trassenplanung durch die Republik Mehrere Länder betonen, dass sie Anbieter und Koordinatoren sind, nicht Datenbereitsteller und daher die Bedarfe/Anwendungsfälle bei Ihnen leider auch nicht bekannt sind. Es besteht aber die Möglichkeit solche Anfragen der Kst. weiterzuleiten. INSPIRE-Umsetzung ist noch nicht fertig! Transformation ist ein wahnsinniger Aufwand, wie kann man das bündeln, z. B. durch zentrale Bereitstellung?
	11:00 - 11:05	Pause		
3	11:05 - 11:30	InVeKoS unter INSPIRE - Aktivitäten auf europäischer Ebene	Daniela Witter	

4	11:30 - 12:30	InVeKoS unter INSPIRE - Pilotprojekt in NRW zur Bereitstellung von InVeKoS-Daten	Jana Gliet	 BB: Hinweis auf GDI-DE Registry für Veröffentlichung von Codelisten. Kann das Mapping geteilt werden? Transformation in LU- und LC-Modell ist erfolgt, was kommt darüber hinaus noch an Anforderungen über die Technical Guidelines - Part 2?  IT.NRW: Es gibt Bestrebungen in der UAG INSPIRE bundeseinheitliche Codelisten zu veröffentlichen. Das Mapping ist relativ flach gehalten. Zusätzliche Anforderungen sind bisher unbekannt, da das Dokument noch nicht veröffentlicht wurde (geplant für Herbst 2022).  SL ist ebenfalls dabei die Daten nach LU/LC nach Vorgaben der UAG INSPIRE zu transformieren (als Tool wird Hale eingesetzt), dringend benötigte bundeseinheitliche Codelisten fehlen noch.  NW nutzt aktuell noch eigene Schlüsselstellen NRW (über API veröffentlicht), da es zum damaligen Zeitpunkt noch keine abgestimmten Codelisten gab. Inzwischen besteht Einigkeit innerhalb der UAG INSPIRE, so dass NW diese referenzieren würde, wenn sie veröffentlicht sind.  NI: Welche Software verwendet NI für die Transformation der Daten?  IT.NRW: Die Transformation erfolgt auf Datenbank-Ebene über entsprechende Skripte. Die Daten werden von der Landwirtschaftskammer aber auch schon gut aufbereitet.  NI: Bereitstellung über on-the-fly-transformation oder separater Datenbestand?  IT.NRW: in NW wird ein separater Datenbestand für die INSPIRE-Daten geführt, für die Bereitstellung der Dienste werden verschiedene Frameworks eingesetzt.
---	---------------	--	------------	---